

Kubas gewahrt und die gesamte Menschheit vor der Atomvernichtung gerettet. (Beifall.)

Wir erachten die Politik der friedlichen Koexistenz als Notwendigkeit. Natürlich hat die friedliche Koexistenz nichts mit der Beibehaltung des Status quo zu tun. Dies wurde eindeutig in den Beschlüssen der Moskauer Beratungen von 1957 und 1960 festgelegt. Wir halten uns vollkommen an diese Beschlüsse. Friedliche Koexistenz bedeutet für uns die Möglichkeit, daß die Arbeiterbewegung weitere Fortschritte auf dem Wege zum Sozialismus ohne Krieg machen kann. Sie bedeutet die Möglichkeit, daß die Völker über ihre eigenen Geschicke und über ihr soziales Regime selbst entscheiden können.

Darum hat unser X. Parteitag die Probleme unseres Landes, das heißt die Probleme der weiteren Entwicklung zum Sozialismus unter den Bedingungen der Demokratie und des Friedens in diesem Rahmen der internationalen Lage und der internationalen Strategie behandelt. Und das ist es, was wir als den Weg Italiens zum Sozialismus bezeichnen, dessen wichtigste Momente der Kampf für die strukturellen Reformen und das enge Band, das zwischen dem Kampf um die strukturellen Reformen und dem Kampf für Demokratie und Sozialismus bestehen muß, sind.

Gestattet, daß ich zu diesen Problemen einige Ausführungen mache, auch deswegen, weil nicht wenige Entstellungen und Verfälschungen darüber zirkulieren. Es gibt unter uns keinen Zweifel, daß die Gesellschaft nur durch radikale sozialistische Umwälzungen vom Elend, von der Ungerechtigkeit und von der Ausbeutung, wie sie dem kapitalistischen System wesenseigen sind, befreit werden kann. Es besteht auch kein Zweifel, daß der Kampf der italienischen werktätigen Massen unter der Perspektive der sozialistischen Revolution vor sich gehen muß. Obwohl in Italien keine verschärfte revolutionäre Situation vorhanden ist, sind wir jedoch der Meinung, daß heute, unter den gegenwärtigen internationalen und nationalen Bedingungen, die Liquidierung der Monopole und ihrer Machtstellung möglich ist. Es ist möglich, zu diesem Ziel durch eine Reihe von Teilerfolgen ökonomischen und politischen Charakters zu gelangen.

Wir sind der Auffassung, daß eine wahrhaft marxistisch-leninistische kommunistische Partei in diesem Kampf das richtige Verhältnis und die richtige Verbindung zwischen ökonomischen und politischen Forderungen, zwischen Reformen und Revolutionen finden muß. Wenn es ihr gelingt, dieses richtige Verhältnis zu finden, können auch diese Teilforde-